

# Mobbing an Schulen

## Jugendberater Frank Schallenberg referiert bei der Sparkasse Miltenberg

Miltenberg

(DK) Der Weg zur Schule ist für die 13-jährige Lena jeden Tag erneut eine Qual. Nicht weil sie dort schlechte Leistungen bringt, sondern weil sie von einer Mitschülerin fertig gemacht wird. Immer wieder. Und das alles, weil Lena eine behinderte Schwester hat.

Lena ist damit eines von vielen Mobbing-Opfern und nur ein erschütternder Fall, den Frank Schallenberg bei seinem Vortrag in der Sparkasse Miltenberg zu erzählen wusste. Und die Zahl der betroffenen Jugendlichen steigt in den letzten Jahren dramatisch. „Das ist heute kein Einzelfall mehr, sondern längst bittere Realität. Ein brandaktuelles Thema

also!“, macht der Diplom-Sozialpädagoge deutlich. Der ehemalige Streetworker weiß wovon er redet. Als Mobbing-Berater im Münchener Jugendinformationszentrum. Der Autor zweier Bücher ist gern der Einladung des Pädagogischen Beirats der Sparkasse Miltenberg-Obernburg gefolgt. Denn das Perfidie beim Thema Mobbing an der Schule ist:

Häufig werden die ständigen Bedrohungen von Eltern und Lehrern übersehen oder nicht ernst genommen, die Kinder fühlen sich alleine gelassen und ziehen sich zurück - nicht selten mit verheerenden Folgen für die Entwicklung.



Sparkassen-Vorstand Thomas Feußner (re.) begrüßt Mobbing-Experten Frank Schallenberg.